

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Die Chronik der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287433)

I. Die Chronik der Anstalt.

Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a. In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog mittelst Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 16. März gnädigst geruht, den Professor Ernst Pielmann an das Gymnasium in Pforzheim zu versetzen. Derselbe trat mit Beginn des Sommerhalbjahres in seine neue Stelle ein.

b. Zur Ergänzung des Lehrpersonals wurde Herr Lehramtspraktikant Dr. Joseph Sarrazin vom Gymnasium in Pforzheim an unsere Anstalt berufen. Mit seinem am 17. April erfolgten Eintritt schied Dr. Grosse, der bisherige Stellvertreter des beurlaubten Prof. Pielmann, aus dem Lehrerkollegium.

c. Vom 17. April bis zum 20. März verwaltete Professor August Schumacher die Lehrstelle des zu militärischen Übungen einberufenen Professor Ullmann.

d. Für Herrn Stadtvikar Staudenmayer, welcher am 25. Mai aus seiner hiesigen Stellung schied, trat am 16. Juni sein Nachfolger, Herr Vikar Wendling, ins Lehrerkollegium ein. In der Zwischenzeit erteilte Herr Stadtpfarrer Ludwig den evangel. Religionsunterricht in allen Klassen.

Am 20. Juli 1881 nahm Herr Stadtdekan Zittel von Karlsruhe eine Religionsprüfung der evangelischen Schüler vor, und am 18. Juli l. J. fand eine Besichtigung des Turnunterrichtes durch Herrn Direktor Maul statt. Herr Oberschulrat Dr. Wendt besuchte die Anstalt am 26. Juni d. J. und wohnte dem Unterrichte in verschiedenen Klassen an.

Zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs Friedrich und der Grossherzogin Luise veranstaltete das Gymnasium am 19. September ein Schulfest, bei welchem der Direktor eine Ansprache an die Schüler richtete. Ebenso feierte die Schule am 22. März das Geburtsfest Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Herr Professor Emlein hielt die Festrede.

Zwei kathol. theologische Stipendien im Betrage von je 200 Mark erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Kapitelvikariats zwei Schüler der Tertia.

Vier Stipendien im Betrage von je 34 Mark 50 Pfg. erhielten durch Beschluss des Grossh. Oberschulrats vier Schüler der Anstalt aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1881/82 24 Schüler befreit, und zwar: 3 vom ganzen Betrage, 16 von $\frac{3}{4}$ des Betrages und 5 von der Hälfte.

Nach einem Erlass des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 7. Juni 1882 beträgt das Schulgeld an unserer Anstalt vom Beginne des Schuljahres 1882/83 in Sexta, Quinta und Quarta jährlich 51 Mk., in Tertia und Secunda 57 Mk., in Prima 63 Mark.

Wenn der Gesundheitszustand unter den Lehrern ein recht befriedigender war, so liess derselbe unter den Schülern der untern Klassen während der Monate Januar und Februar zu wünschen übrig: Husten und Halsweh hinderten manchen oft auf längere Zeit am Schulbesuch; ja wir haben sogar den Tod des Quintaners Wilhelm Batschari zu beklagen. Der brave Sohn starb am 1. Februar nach kurzer Krankheit am Scharlach zum Bedauern seiner Lehrer und Mitschüler. Die Erde sei ihm leicht!

Durch den Erlass des Grossh. Oberschulrates vom 17. September 1881 wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass nach der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 § 89 diejenigen Schüler, welche sich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erwerben wollen, ausser ihrem Zeugnis über wissenschaftliche Befähigung noch ein besonderes, vom Direktor der betreffenden Anstalt ausgestelltes Unbescholtenheits-Zeugnis nötig haben. Es müssen daher künftighin der Grossh. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, die in Karlsruhe ihren Sitz hat und allein den vollgültigen Berechtigungsschein ausstellen kann, jeweils spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres folgende Zeugnisse im Original eingeschickt werden:

1) ein Geburtszeugnis; 2) ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen; 3) ein Zeugnis über wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst; 4) ein Unbescholtenheits-Zeugnis.

Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden, doch ist der Nachweis derselben bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres, d. i. des 20. Lebensjahres, zu erbringen.

Das Gymnasium erhielt folgende Geschenke:

Von dem Stadtrat der Stadt Baden für jeden Schüler der Anstalt ein Exemplar der zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin verfassten Festschrift „Geschichten und Bilder aus Baden“.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg in Lahr zur Erinnerung an die genannte hohe Landesfeier: Das Bild der Grossh. Familie nach dem Gemälde des Herrn Prof. Hoff.

Sodann a) für die Lehrerbibliothek:

Von Herrn Rechtsanwalt Goering: Der deutsch-französische Krieg 1870—71. Redigiert von der kriegsgeschichtl. Abteilung des Grossen Generalstabes. 5 Bände nebst Karten. Berlin 1874—1881.

Von Frau Oberzollinspektor Abegg: Mehrere griechische und geschichtliche Werke.

Von Herrn Bankier Wilh. Meyer: Frauer, Dr. L., Neuhochdeutsche Grammatik. Heidelberg 1881.

Von dem Verfasser, Herrn Landgerichtsdirektor A. Schæfer: Ulfilas. Waldshut 1881.

Von dem Verfasser, Herrn Professor Theobald Ziegler: Geschichte der Ethik. 1. Abteilung. Die Ethik der Griechen und Römer. Bonn 1882.

Von Herrn Professor Ullmann: M. Ant. Mureti orationes. II. vol. Lips. 1867.

Von dem Verfasser, Herrn Reallehrer Lœser: Neuer Rechtschreibschüler für Schule und Haus. Heidelberg 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung Ferd. Schmidt in Oldenburg: Stein, Dr. H., Latein. Lesestoff für Quarta. In 2 parall. Teilen. Oldenburg 1880.

Von der Verlagsbuchhandlung J. J. Reiff in Karlsruhe: Meinzer, Alb., Handbuch für den Unterricht in der Geographie nebst einem Anhang von 48 Kartenskizzen. 2. Aufl. Karlsruhe 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung M. Schauenburg in Lahr: Wendt, G., Deutsches Lesebuch. 2 Teile. Lahr 1882. — Treutlein, C., Übungsbuch für den Rechenunterricht an Mittelschulen. 1. Teil. Lahr 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Verlags-Katalog von B. G. Teubner in Leipzig. 1. Nachtrag 1875—1881. Leipzig.

Von der Verlagsbuchhandlung Wandenhœck & Ruprecht: Lattmann, Dr. J., Grundzüge der deutschen Grammatik. 5. Aufl. Göttingen 1882. — Lattmann, Dr. J., Latein. Übungsbuch nebst stil. Regeln für Tertia. Göttingen 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Pokorny, A., Illustr. Naturgeschichte des Pflanzenreiches (12. Aufl.), des Mineralreiches (11. Aufl.). Leipzig 1882. — Rosenfeld, M., Erster Unterricht in der Chemie. Leipzig 1881. — Schenkl, K., Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische. 5. Aufl. Leipzig 1882.

Von der Bahnmaier'schen Verlagsbuchhandlung in Basel: Schæublin, J. J., Chorgesänge. 2 Bändchen. Basel 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung Georg Lang in Metz: Georg Lang's kleine Hand-Atlanten des deutschen Reiches. Nr. 55. Bearbeitet von Joh. L. Algernissen. Metz 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung Issleib & Rietzschel in Gera: Riecke, Friedr., Kleiner method. Schulatlas für die Unterklassen höherer Schulen in 12 Karten mit Text. Gera.

Von der Verlagsbuchhandlung Flemming in Glogau: Dr. Otto Richter, Atlas für höhere Schulen. 1881.

Von der betr. Verlagsbuchhandlung: Chr. G. Hottingers Orbis pictus. Strassburg 1881.

Von K. Mitzel und G. Müller, Schülern der Untertertia: Gallia Caesaris temporibus. 1881.

b) Für die Armenbibliothek:

Von einem Ungenannten: Schœnhuth, O. F. H., Das Nibelungen-Lied nach der reichsten und ältesten Handschrift des Frhrn. Jos. v. Lassberg. 3. Aufl. Heilbronn 1862.

Von der Verlagsbuchhandlung Fr. Vahlen in Berlin: Müller, Dr. Dav., Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Berlin 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Koch, Dr. E., Griechische Schulgrammatik. 8. Aufl. Leipzig 1881. — Wesener, Dr. P., Griechisches Elementarbuch. 2 Teile. Leipzig 1880 und 1881. — Ciala, Otto, Französische Schulgrammatik mit Übungsstücken. 3 Stufen. Leipzig 1872 und 1881.

Im Namen der Anstalt sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.